

Anfrage

des Abgeordneten Kainz
und weiterer Abgeordneten
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **58 Corona-Fälle bei Türkischer Hochzeit**

Die Tageszeitung Heute berichtete am 23. September 2020 folgendes:

Trotz der damaligen Empfehlung, private Feiern mit höchstens 25 Gästen abzuhalten, ging am 12. September in der Stadthalle Schrems (NÖ) eine gigantische Hochzeit über die Bühne. 350 Teilnehmer waren angekündigt, im Endeffekt sollen aber 700 Personen dort gewesen sein. Wenig später schnellten im Bezirk die Zahlen der Corona-Infizierten und der Verdachtsfälle in die Höhe. Die Behörden standen vorerst vor einem Rätsel – das sich nun klärte: Nach der Hochzeit Erkrankte hatten bei der Befragung ihrer Kontakte gelogen und einfach nichts von ihrer Teilnahme an der Hochzeit erzählt. „Wir wurden eine Woche lang hinsichtlich der Kontakte angelogen. Uns wurde kostbare Zeit genommen, um eine Streuung des Virus einzudämmen!“, tobts Bezirkshauptmann Stefan Grusch. Er bringt bei der Staatsanwaltschaft Anzeigen ein. Auf der Hochzeit haben sich mit Stand gestern zumindest 13 Menschen infiziert.

Heute.at berichtet in Folge am 28. September 2020:

Im Corona-Hotspot um eine türkische Hochzeit in Schrems (Bezirk Gmünd) im Waldviertel ist die Zahl der Infizierten übers Wochenende von 38 auf 58 gestiegen. Der Cluster sei zwar "noch nicht abgeschlossen", ein höherer Zuwachs werde aber nicht mehr erwartet.¹

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

Anfrage

1. Wie viele Personen haben sich nach derzeitigem Stand bei der türkischen Hochzeit in Schrems mit Corona infiziert?
2. Wurde versucht zu überprüfen woher die Gäste angereist sind?
 - a.) Wie viele der Gäste sind aus dem Ausland eingereist, um an der Hochzeit teilzunehmen?
 - b.) Wie viele davon sind aus der Türkei angereist?
3. Sind Sie darüber informiert, warum die Gäste die Behörden nicht wahrheitsgemäß informiert haben?
4. Welche Maßnahmen wurden gesetzt, um eine Weiterverbreitung außerhalb des türkischen Hochzeits-Clusters zu verhindern?
5. Viele Österreicher und Österreicherinnen zerbrechen sich derzeit den Kopf und fragen sich, ob sie in der jetzigen Situation überhaupt heiraten sollen oder

¹ <https://www.heute.at/s/16-corona-faelle-nach-geburtstagsfeier-in-noe-100104344>

Familienfeiern abzuhalten. Warum war es trotz Empfehlung möglich, eine türkische Hochzeit mit derart vielen Gästen zu veranstalten?

a.) Was haben Sie vor, um künftig solche Migranten-Hochzeiten in diesem Ausmaß zu verhindern?

6. Die neue Regelung besagt, dass bei privaten Feiern, also auch Hochzeiten, Indoor maximal 10 Personen und Outdoor maximal 100 Personen teilnehmen dürfen.
 - a.) Wie werden Sie die Teilnehmerzahl bei solchen Migranten-Hochzeiten oder anderen Migranten-Veranstaltungen und Feiern kontrollieren?
 - b.) Wird es künftig behördliche Kontrollen bei jeder Hochzeit geben?
 - c.) Falls es keine behördlichen Kontrollen geben soll, mit welchen Maßnahmen wollen sie sicherstellen, dass die Maximalteilnehmerzahl bei solchen Migranten-Hochzeiten und Migranten-Veranstaltungen tatsächlich eingehalten wird?
7. Welche Strafen sind künftig fällig, wenn die Maximalteilnehmeranzahl bei einer solchen Migranten-Hochzeit/privaten Veranstaltung überschritten wird? (Bitte um genaue Ausführung.)
 - a.) Trägt der Veranstalter zusätzliche Pflichten um die Einhaltung der neuen Regelung zu gewährleisten?
 - b.) Falls ja, wie wird die Nichteinhaltung der Pflichten geahndet?
8. Wird es künftig verpflichtend sein, Teilnehmerlisten bei Migranten-Hochzeiten an die jeweilige Behörde zu übermitteln, um die Kontaktpersonennachverfolgung zu vereinfachen?
9. Ist es angedacht künftig Strafen zu verhängen, wenn die Personen die Behörden im Rahmen des Kontaktpersonennachverfolgung-Verfahrens nichts wahrheitsgemäß informieren?
 - a.) Falls ja, wie hoch soll die Strafe sein?
 - b.) Falls nein, warum soll keine Strafe verhängt werden?
 - c.) Welche weiteren Maßnahmen werden sie setzen, um das Kontaktpersonennachverfolgungs-Verfahren zu verbessern?

The image shows four handwritten signatures in black ink. From top left to bottom right:
1. "Hein Haas" (top left)
2. "Rudi Vouk" (top right)
3. "Barbara Prammer" (bottom left)
4. "Bruno Kreisky" (bottom right)

14. 10. 06

